

Roboter-Bienen flitzen durch die Arche

Mädchen und Jungen der Silixer Kindertagesstätte erleben Naturwissenschaftliches in einer Aktionswoche. Möglich macht das die Osthusenrich-Stiftung.

Extertal-Silixen (sf). Die Roboter-Bienen „Beebot“ 1 bis 11 stehen in einer Reihe, fertig zum Wettrennen. 18 Kindergarten-Kinder der Kita „Arche“ in Silixen programmieren die kleinen Roboter-Bienen mit flinken Fingern. Volle Konzentration. „Diese Begeisterung spüren wir schon die ganze Woche“, freut sich die stellvertretende Kita-Leiterin Angela ReKate über die gelungene MINT-Projektwoche zum Thema „Naturwissenschaften“.

Gesponsert wurden die Aktionstage von der Osthusenrich-Stiftung aus Gütersloh. Den Löwenanteil an den Gesamtkosten von rund 3800 Euro für das Team um Projektleiter Reinhard Stükerjürgen hatte die Stiftung übernommen. „Ohne diese Unterstützung wäre die Projektwoche nicht möglich gewesen“, erklärt ReKate.

Im Jahr 2017 hatte die Osthusenrich-Stiftung die Silixer Kita letztmals unterstützen können. Dann kamen fast drei Jahre Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Umso begeisterter waren die jungen Teilnehmer von den spannenden naturwissenschaftlichen Experimenten. Die großen Themen der



Kinder der Silixer Kita nehmen ihre Roboter-Bienen unter die Lupe.
Foto: Sylvia Frevert

Projektwoche waren Licht und Schatten, Elektronik, physikalische Gesetze und das Thema „digitale Medien“, in dessen Rahmen auch die „Beebot“-Biene zu Besuch kam.

Die Aufgabe, die die Kinder mit Begeisterung lösten, war das zielgenaue Bewegen der kleinen gelb-schwarzen Roboter-Bienen. Auf einer Art Schachbrett mit Buchstaben ging es zunächst darum, zielgenau Punk-

te anzusteuern. „Die meisten Kinder fahren dabei mit der Biene ihren Namen ab. Es gibt aber auch Landkarten, auf denen bestimmte Punkte angesteuert werden“, erläutert ReKate. So versuchten sich die Kinder darin, ihre Mini-Roboter in kleine Garagen einzuparken. Dafür mussten sie unterschiedliche Programm-Knöpfe auf dem Rücken der kleinen Roboter-Bienen bedienen. „Die Kinder wa-

ren die ganze Zeit so konzentriert, dass sie sich durch nichts ablenken ließen. Das ist in diesem Alter wirklich eine großartige Leistung“, freute sich ReKate.

Das Ziel der Aktionswoche war es, Kita-Kinder für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern. Logik, Kreativität sowie Fähigkeiten im Bereich der Grob- und Feinmotorik wurden gefördert – auf kindgerechte Weise. Eine Woche dauerte der Workshop. Er lief in den Vormittagsstunden und beschäftigte die Kinder jeweils rund eine Stunde lang.

Dass der Lerneffekt dabei nachhaltig ist, hat Angela ReKate bereits nach früheren Workshops festgestellt. Das freut auch Claudia Holle, Geschäftsführerin der Osthusenrich-Stiftung. Sie reiste extra aus Gütersloh an, um ihrerseits das spannende Roboter-Bienen-Rennen in Augenschein zu nehmen. Die Osthusenrich-Stiftung setzt sich seit Jahren für die Unterstützung von Projekten für Kinder und Jugendliche ein. Gefördert werden Institutionen und Einrichtungen, die ihren Sitz in Ostwestfalen-Lippe haben.